

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0018/2014
Auskunft erteilt:
Frau Lahn
Ruf:
492 61 46
E-Mail:
Lahn@stadt-muenster.de
Datum:
13.02.2014

Betrifft

Aufstellen der Skulptur "Fassbinder" von Richard Serra am Südrand des Domplatzes inklusive Umbau der unmittelbar angrenzenden Fläche

Beratungsfolge

25.02.2014	Kulturausschuss	Vorberatung
25.02.2014	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Vorberatung
02.04.2014	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Skulptur „Fassbinder“ des Künstlers Richard Serra wird am Südrand des Domplatzes gegenüber dem LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte aufgestellt.

Der Planung und dem Bau zur Aufstellung der Serra Skulptur inklusive dem Umbau der unmittelbar angrenzenden Fläche wird auf der Grundlage des Lageplanes vom Januar 2014 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Baukosten entstehen.

Begründung:

Die monumentale Stahlskulptur „Fassbinder“ des Künstlers Richard Serra ist dem Regisseur Rainer Werner Fassbinder gewidmet und wurde ursprünglich für den Innenhof des LWL-Landesmuseums konzipiert. Drei fünf Meter hohe Seitenplatten bilden einen leicht trapezförmigen Kubus, der zur vierten Seite hin geöffnet ist. Zur Eröffnung des Neubaus des LWL-Landesmuseums soll die Skulptur am Südrand des Domplatzes schräg gegenüber dem Eingang des Museums aufgestellt werden. Die offene Seite weist zum Landesmuseum, bzw. zur Fahrbahn hin. Der Standort wird der Bedeutung des Werkes des berühmten nordamerikanischen Künstlers Richard Serra gerecht und ist eine Bereicherung für Münsters Kunst im öffentlichen Raum.

Um der Skulptur eine einheitlich und ihr angemessen gestaltete Standfläche zu bieten wird in ihrem Umfeld der heute vorhandene Bodenbelag aus Basalt-Kleinpflaster in Bögen sowie der Hochbord bis an den Fahrbahnrand hin verlegt. Der heutige Längsparkstreifen verkürzt sich dadurch auf

ca. 20 m. Für einen entfallenden Baum wird an geeigneter Stelle auf dem Domplatz ein Ersatzstandort mit besseren Wuchsbedingungen als bisher geschaffen.

Die Kosten für das Aufstellen der Skulptur, den notwendigen Fundamentbau, das Verlegen einer vorhandenen Leitung und für die Anpassung der Pflasterung werden von Seiten des Landesmuseums, bzw. Landschaftsverbandes getragen. Das benötigte Pflastermaterial zur Anpassung des Bodenbelages liefert die Stadt Münster aus ihrem Bestand, sodass der Stadt keine weiteren Kosten entstehen werden.

Ein Gesamtkonzept zur funktionalen Neuordnung der unterschiedlichen Nutzungen auf dem Domplatz wird zurzeit von der Verwaltung erarbeitet und bedarf noch weiterer Abstimmung unter allen Beteiligten. Der Standort der Skulptur ist mit dem LWL-Landesmuseum und dem Künstler Richard Serra abgestimmt und wird sich in ein späteres Gesamtkonzept einfügen. Bis zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes werden im südlichen Parkstreifen des Parkplatzes Fahrradabstellmöglichkeiten als Ersatz für entfallene Fahrradständer geschaffen. Die Haltestelle für den Touristikbus wird weiter nach Osten und die drei Taxi-Stände werden in den verbleibenden Parkstreifen längs zur Fahrbahn verlegt.

i. V.
gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

1. Plan Januar 2014
2. Foto der Skulptur